

Nach Abschluss der Qualifizierung können Sie:

- Lehrveranstaltungen systematisch und effizient planen und aktivierend gestalten
- Lerneinheiten durch didaktische Methoden studierendenzentriert aufbauen
- Diskussionen in Lehrveranstaltungen moderieren
- Textarbeit lernzentriert und effizient einsetzen
- Ihre persönlichen Lehraktivitäten mit Hilfe eines Teachingportfolios stetig weiter entwickeln

Lehrkompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil qualitativ hochwertiger Lehre und einer erfolgreichen wissenschaftlichen Karriere. Die Berufungspraxis der Hochschulen zeigt, dass immer mehr Wert auf den Nachweis hochschuldidaktischer Qualifikation gelegt wird.

Der Arbeitsbereich Qualitätssicherung | Studium und Lehre des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin hat gemeinsam mit dem Berliner Zentrum für Hochschullehre und dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin ein fachspezifisches Qualifizierungsprogramm für wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften entwickelt.

Die Teilnahme ist für wissenschaftliche MitarbeiterInnen des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften kostenlos.

Mehr Informationen?

Ann Kathrin Helfrich

Qualitätssicherung | Studium und Lehre
Studienbüro
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Telefon: 030 / 838 57562
qualitaetssicherung@polsoz.fu-berlin.de

Anmeldung

Margot Schober

Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

Telefon: 030 / 838 51425
Fax: 030 / 838 51396
margot.schober@weiterbildung.fu-berlin.de

Lehrkompetenz

Qualifizierungsprogramm 2011/2012
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Inhaltliche Beschreibung

Durch vier **Workshops** werden die TeilnehmerInnen in der Planungsphase ihrer Lehrveranstaltung (vor Semesterstart) in die fachspezifischen Grundlagen von Lehren und Lernen sowie in die Methodenvielfalt sozialwissenschaftlicher Lehre eingeführt. Ziel der Workshops ist die planerische Integration des Erlernten in eine konkrete Lehrveranstaltung sowie die Erweiterung des Methodenrepertoires für sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltungen.

Die **Kollegiale Beratung** soll den TeilnehmerInnen ermöglichen, schwierige Fälle und konkrete Probleme ihrer Lehrveranstaltungen systematisch mit Hilfe der anderen Gruppenmitglieder zu reflektieren und gemeinsam Lösungsoptionen für den Berufsalltag zu entwickeln.

Durch die **Kollegiale Hospitation** wird die Gelegenheit zum wechselseitigen Lernen erweitert. Die TeilnehmerInnen besuchen sich gegenseitig in den Lehrveranstaltungen, geben sich Feedback zu Formulierungen, Lehr- und Lernformen sowie zu didaktischen Konzepten.

Begleitet durch professionelle Unterstützung präsentieren sich die TeilnehmerInnen im Rahmen des **Lehrlabors** gegenseitig eine 45-minütige Lehreinheit. Im Anschluss wird diese auf Grundlage vorab entwickelter Kriterien ausführlich diskutiert und besprochen.

Abschließend erstellen die TeilnehmerInnen ein **Lehrportfolio**, welches Auskünfte über die Lehraktivitäten und Lehrziele einer Wissenschaftlerin oder eines Wissenschaftlers sowie über die Selbstreflexion der / des Lehrenden bezüglich ihrer / seiner Lehre gibt.

Organisatorisches

Das Qualifizierungsprogramm setzt sich aus einem Pflichtmodul und einem Wahlpflichtmodul zusammen.

Pflichtmodul: Fachspezifische Grundlagen

4 Workshoptage

2 x 3 Std. Kollegiale Beratung

Kollegiale Hospitation in einer Lehrveranstaltung

1 Tag Präsentation im und Teilnahme am Lehrlabor

Schriftlich: Erstellung eines Lehrportfolios

Wahlpflichtmodul: Kompetenzerweiterung

Veranstaltung 1: Zweitägiger Workshop

Beratung und Konfliktbearbeitung im Kontext von Lehrveranstaltungen

oder

Veranstaltung 2: Zweitägiger Workshop

Gender- und Diversity-Kompetenz in der Lehre

Zertifikat und Anrechenbarkeit

Die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm wird durch ein Zertifikat der FU Berlin bestätigt. Hierfür müssen alle Module des Pflichtmoduls absolviert sowie eine der Veranstaltungen aus dem Wahlpflichtmodul besucht werden.

Das Pflichtmodul ist anrechenbar als vollständiges Modul 1 des Zertifikatprogramms des BZHL.

Der Besuch der Veranstaltungen des Wahlpflichtmoduls ist anrechenbar als Teil des Moduls 2 des Zertifikatprogramms des BZHL.

Termine

Wintersemester 2011/12

05.09.2011:	Workshop Lehren und Lernen I
06.09.2011:	Workshop Lehren und Lernen II
28.10.2011:	Workshop Methodenvielfalt I
25.11.2011:	Workshop Methodenvielfalt II
09.12.2011:	Kollegiale Beratung I
13.01.2012:	Kollegiale Beratung II
Individuell:	Kollegiale Hospitation
Februar 2012:	Lehrlabor
Februar 2012:	Erstellung Lehrportfolio

Sommersemester 2012

N.N.	Veranstaltung 1: Beratung und Konfliktbearbeitung im Kontext von Lehrveranstaltung
N.N.	Veranstaltung 2: Gender- und Diversity-Kompetenz in der Lehre